



MIT DEUTSCH ERFINDEN

Schulmaterialien für A1+ und B1

 Basierend auf dem Projekt von
VIVITA / LAHENDUSTE LABORATOORIUM

**DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR ARBEIT MIT DEM MATERIAL
„MIT DEUTSCH ERFINDEN“**

herausgearbeitet von Laura Steinbach

Inhalt

Wie Sie das Material im Deutschunterricht nutzen können:	4
Zielgruppe und Sprachniveau	4
Fächerübergreifendes Lernen	5
Tabellarische Übersicht zu den Materialien entsprechend der Sprachniveaus	5
Sprachniveau A1.2	5
I. Einstieg a) Der Film „Tähtsad ninad“ (A1.2)	1
II. Wortschatzarbeit – Das ABC des Erfindens (A1.2 + B1)	3
III. Vorbereitung des Arbeitsprozesses – Meine Lieblingserfindung (A1.2 + B1)	3
IV. Vorbereitung der Gruppenarbeit – Teamvereinbarung (A1.2 + B1)	4
V. Problemstellung – Eine Lösung zu einem Problem entwickeln.....	4
VI. Ideenfindung – Unsere beste Idee	7
IX. Abschluss – Die Präsentation des Prototyps (A1.2 + B1).....	9
X. Abschluss – Das Feedback zur Präsentation (A1.2 + B1)	10
Sprachniveau B1	5
b) Videoclip zu deutschen Erfindungen (B1).....	1
II. Wortschatzarbeit – Das ABC des Erfindens (A1.2 + B1)	3
III. Vorbereitung des Arbeitsprozesses – Meine Lieblingserfindung (A1.2 + B1)	3
IV. Vorbereitung der Gruppenarbeit – Teamvereinbarung (A1.2 + B1)	4
V. Problemstellung – Eine Lösung zu einem Problem entwickeln.....	4
VI. Ideenfindung – Unsere beste Idee	7
VIII. Konkretisierung – Die Entwicklung eines Prototyps (A1.2 + B1)	9
IX. Abschluss – Die Präsentation des Prototyps (A1.2 + B1).....	9
X. Abschluss – Das Feedback zur Präsentation (A1.2 + B1)	10
Zusatzmaterial I – Redemittel für die Diskussion (A1.2 + B1)	10

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR ARBEIT MIT DEM MATERIAL „MIT DEUTSCH ERFINDEN“

Welche Ziele und Kompetenzschwerpunkte gefördert werden:

Die Arbeit mit dem Material bietet die Möglichkeit eines sehr **schüler*innenzentrierten Unterrichts**, bei dem die Lehrkraft als Lernbegleiter*in den Arbeitsprozess anregt, moderiert und Hilfestellung gibt, die Lernenden aber überwiegend **selbstständig und interaktiv arbeiten**. Das Ziel ist, dass junge Menschen im Rahmen ihrer Schulbildung Problemlösestrategien entwickeln und ein Bewusstsein dafür bekommen, dass sie die eigene Zukunft mitgestalten können. Darüber hinaus fördert die Arbeit mit dem Material die Teamfähigkeit, die Projektplanungskompetenz und die Kreativität der Lernenden.

Die fachspezifischen Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen, mündliche und schriftliche Kompetenz) werden abwechslungsreich im Laufe der verschiedenen Arbeitsschritte gefördert. Die Übersicht zu den einzelnen Arbeitsschritten bzw. Arbeitsblättern zeigt, welche Kompetenz(en) jeweils im Vordergrund stehen.

Zur Rolle der Wortschatzarbeit: Im Laufe der Unterrichtsreihe lernen die Schüler*innen, den themenspezifischen Wortschatz sowohl rezeptiv zu verstehen, als auch produktiv zu nutzen. Am besten eignet sich der Einsatz der alphabetisch sortierten Vokabelliste, welche der Lerngruppe beispielsweise zu Beginn ausgeteilt werden kann. Für eine verstärkte Wortschatzarbeit kann diese Liste jedoch auch von den Lernenden selbst erstellt und im Laufe der Unterrichtsreihe ergänzt werden. Bei der Arbeit mit einzelnen Arbeitsblättern können die relevanten Vokabeln aus der Liste kopiert oder markiert werden.

Zur Rolle der Grammatikarbeit: Einzelne Arbeitsblätter regen implizit zur Anwendung bestimmter grammatischer Strukturen an und können als Ausgangspunkt für ein vertieftes oder explizites Lernen dieser Themen dienen.

Landeskunde im DaF-Unterricht: Die Landeskunde ist ein zentraler Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts. Sie geht über den Spracherwerb hinaus und vermittelt Einblicke in geschichtliche, politische und soziale Zusammenhänge und in das Denken, Handeln und Wahrnehmen von Menschen der Zielkultur. Durch die Beschäftigung mit deutschen Erfinder*innen und ihren Erfindungen werden die Bereiche Geschichte, Wissenschaft und Wirtschaft berücksichtigt.

Neben der Arbeit mit einem kurzen Dokumentarfilm (s. Material B1) bietet die Beschäftigung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial des Goethe Instituts die Möglichkeit zur textbasierten Auseinandersetzung mit deutschen Erfindungen.

https://www.goethe.de/prj/dlp/de/unterrichtsmaterial/sprachenquests_kleine_projekte_fuer_den_deutschenunterricht → s. Sprachenquest Deutsche Erfindungen

Wie Sie das Material im Deutschunterricht nutzen können:

Das vorliegende Unterrichtsmaterial bietet **drei Optionen** für den Einsatz im Deutschunterricht. Je nach Lerngruppe und zur Verfügung stehender Zeit können die Materialien für einen **Projekttag, eine Projektwoche oder eine längerfristige Unterrichtsreihe genutzt** werden, wobei alle Arbeitsschritte logisch aufeinander aufbauen, einzelne Arbeitsblätter aber auch ausgelassen werden können. Die hier aufgeführten Zeitangaben sind Richtlinien, die je nach Leistungsstärke der Lerngruppe variieren können.

- **Option 1: (ohne Basteln eines Prototyps)** Wenn weniger Zeit zur Verfügung steht, keine Bastelmaterialien vorhanden sind oder die Lerngruppe bereits älter ist, können die Materialien AB 1-8 sowie AB 10 und 11 eingesetzt werden. Die oben genannten Ziele, wie bspw. die Förderung von Problemlösestrategien, Teamarbeit, Feedback sowie der Fokus auf den kommunikativen Kompetenzen, können auch in der verkürzten Unterrichtsreihe erreicht werden.
- **Option 2: (mit Basteln eines Prototyps)** In dieser umfangreicheren Reihe sollen die Schüler*innen ihre Projektidee praktisch umsetzen. Dies kann mit vorhandenem Bastelmaterial geschehen (bspw. Pappe, Papier, recycelte Plastikteile o.Ä.) oder aber digital realisiert werden (bspw. durch den Einsatz von Tablets, sofern es sich um ein nicht physisches Produkt handelt). **Besonders bei jüngeren Schüler*innen sollte das Basteln eines Prototyps durchgeführt werden, um einerseits motorische Fähigkeiten und die Kreativität der Lernenden zu fördern, andererseits dient es der Motivation und erscheint besonders für Kinder als logische Fortführung des Arbeitsprozesses.**
- **Option 3: (Arbeit mit einzelnen Materialien, losgelöst vom Projekt)** Einige Materialien lassen sich unabhängig vom hier entwickelten Projekt vielfach im Unterricht einsetzen und können z.T. auch fächerübergreifend genutzt werden:
 - **AB 4** (Teamvereinbarung für Gruppenarbeiten/Projekte)
 - **AB 11** (Feedback nach Präsentationen)
 - **Zusatzmaterial I** (Redemittel für die Diskussion)

Für einen spezifischen Kompetenzzuwachs können auch einzelne Arbeitsblätter im Unterricht bearbeitet werden (bspw. AB1.2 zur Förderung des Hörverstehens; AB 8 zur Erstellung von Steckbriefen).

Zielgruppe und Sprachniveau:

Das Material kann in verschiedenen Alters- und Lerngruppen eingesetzt werden. Da Schüler*innen bereits in jungem Alter in der Lage sind, alltägliche Probleme zu erkennen und kreative Lösungen zu entwickeln, kann das Material bereits in jüngeren Klassen eingesetzt werden. Viel entscheidender ist das Sprachniveau: Die meisten Arbeitsblätter lassen sich sowohl **für das Niveau A1.2 als auch B1 einsetzen**. Teilweise finden sich im angehängten Materialteil aber auch sprachlich vereinfachte oder alternative Arbeitsblätter. Eine Übersicht zu den Materialien befindet sich auf den Seiten 3 und 4.

HINWEISE für die Lehrkraft – Vorstellung des Projekts

Fächerübergreifendes Lernen:

Der Arbeitsprozess hin zur Erstellung eines Prototyps kann zusätzlich zum Deutschunterricht auch in anderen Fächern begleitet werden, z.B. im Informatikunterricht (besonders bei der Erstellung digitaler Lösungen) oder im Kunst- oder Handwerksunterricht.

Tabellarische Übersicht zu den Materialien entsprechend der Sprachniveaus:

Sprachniveau A1.2	
AB/Titel	Seite
<input type="checkbox"/> AB 1/ Fragen zum Film	16
<input type="checkbox"/> AB 1.1/ Eine Mindmap erstellen <i>alternativ/ergänzend</i>	17
<input type="checkbox"/> AB 2/Das ABC des Erfindens (Übersicht) + <i>Kahoot!</i> (s. Zusatzm. II)	20 + 36
<input type="checkbox"/> AB 2.1/Das ABC des Erfindens (alphab. Liste) <i>alternativ/ergänzend</i>	21
<input type="checkbox"/> Zusatzmaterial III Vokabelliste Dt.- Estn.	37
<input type="checkbox"/> AB 3/Meine Lieblingserfindung	22
<input type="checkbox"/> AB 4/Unsere Teamvereinbarung	23
<input type="checkbox"/> AB 5/Die Problemstellung	25
<input type="checkbox"/> AB 6/Acht verrückte Ideen	26
<input type="checkbox"/> AB 6.1/Welche Idee ist die Beste <i>ergänzend</i>	27
<input type="checkbox"/> AB 7/ Unsere beste Idee (Skizze)	28
<input type="checkbox"/> AB 8/Wer benutzt unser Produkt (Steckbrief)	29
<input type="checkbox"/> Basteln des Prototyps (ohne AB; Anleitung durch Lehrkraft)	-
<input type="checkbox"/> AB10/Die Präsentation des Prototyps 3	33
<input type="checkbox"/> Arbeitsblatt 11/Feedback	34
<input type="checkbox"/> Zusatzmaterial I – Redemittel für die Diskussion	35
Sprachniveau B1	
AB/Titel	Seite

HINWEISE für die Lehrkraft – Vorstellung des Projekts

<input type="checkbox"/> AB 1.1/Eine Mindmap erstellen	17
<input type="checkbox"/> AB 1.2/Fragen zum Videoclip	18
<input type="checkbox"/> AB 1.3/Diskussionsfragen zum Videoclip <i>alternativ/ergänzend</i>	19
<input type="checkbox"/> AB 2/Das ABC des Erfindens (Übersicht) + Kahoot! (s. Zusatzm. II)	20 + 36
<input type="checkbox"/> AB 2.1/Das ABC des Erfindens (alphab. Liste)	21
<input type="checkbox"/> Zusatzmaterial III Vokabelliste Dt.- Estn. <i>alternativ/ergänzend</i>	37
<input type="checkbox"/> AB 3/Meine Lieblingserfindung	22
<input type="checkbox"/> AB 4.1/Unsere Teamvereinbarung	24
<input type="checkbox"/> AB 5/Die Problemstellung	25
<input type="checkbox"/> AB 6/Acht verrückte Ideen	26
<input type="checkbox"/> AB 6.1/Welche Idee ist die Beste <i>ergänzend</i>	27
<input type="checkbox"/> AB 7/ Unsere beste Idee (Skizze)	28
<input type="checkbox"/> AB 8.1/ Blitzumfrage zu unserer Idee	30,31
<input type="checkbox"/> AB 9/Die Entwicklung eines Prototyps + Basteln des Prototyps	32
<input type="checkbox"/> AB10/Die Präsentation des Prototyps	33
<input type="checkbox"/> AB 11/Feedback	34
<input type="checkbox"/> Zusatzmaterial I – Redemittel für die Diskussion	35

I. Einstieg a) Der Film „Tähtsad ninad“ (A1.2)

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Stunde/die Unterrichtsreihe kann der estnische Spielfilm „Tähtsad ninad“ mit deutschen Untertiteln angeschaut und im Anschluss daran das Arbeitsblatt (AB 1) bearbeitet werden. (90 Min Film + 10 Min)

Ergänzend oder alternativ kann das Arbeitsblatt AB 1.1 bearbeitet werden, bei dem die Schüler*innen eine Mindmap ausfüllen und Hintergrundwissen zu (deutschen) Erfindungen aktivieren bzw. recherchieren sollen. Im Anschluss tauschen sie sich darüber mit anderen Schüler*innen aus. (15-20 Min)

Materialien: Film + AB 1

Arbeitsblatt AB 1.1

Kompetenzen:

Landeskunde,
Sprechkompetenz

b) Videoclip zu deutschen Erfindungen (B1)

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Stunde/die Unterrichtsreihe kann das Arbeitsblatt AB 1 bearbeitet werden, bei dem die Schüler*innen eine Mindmap ausfüllen und Hintergrundwissen zu (deutschen) Erfindungen aktivieren bzw. recherchieren sollen. Im Anschluss tauschen sie sich darüber mit anderen Schüler*innen aus. (15-20 Min.)

Im Anschluss daran oder als alternativer Einstieg kann ein kurzes Video zu deutschen Erfindungen gezeigt werden. Ggfs. kann es zwei Mal gezeigt werden. (8-16 Min)

Währenddessen kann das Arbeitsblatt (AB 1.2) bearbeitet werden, wenn ein zusätzlicher Fokus auf die Förderung des Hörverstehens gelegt werden soll. Im Anschluss an den Film können die Antworten besprochen werden. (10 Min)

Im Anschluss bietet sich die Bearbeitung des Arbeitsblatts (AB 1.3) an, das nach kurzer Vorbereitungszeit zur Diskussion in der Gruppe oder in der Klasse weiterführt. (15 Min)

Materialien: AB 1

Film <https://www.youtube.com/watch?v=BOGohovEwzw>

Arbeitsblatt AB 1.2 (+Lösung für die Lehrkraft)

Arbeitsblatt AB 1.3

Kompetenzen:

Landeskunde, Hörverstehen,
Sprechkompetenz

HINWEISE für die Lehrkraft – Die Arbeit mit den Materialien

Lösung zum Arbeitsblatt AB1.2

Die Erfindung	Der Erfinder/ die Erfinderin	Das Jahr der Erfindung	*Zusätzliche Information
Die Mundharmonika	Christian Buschmann	1821	Ursprünglich ein Stimmhilfsmittel für Klaviere
Das Bier	Der Herzog von Bayern	1516	die Zutaten: nur Hopfen, Weizen, Wasser
Der Computer	Konrad Zuse	1941	Der Name des Computers: Z3; erster programmierbarer Rechner
Das Automobil	Benz und Daimler	1886	Ein Jahr zuvor hat Daimler das Motorrad erfunden
Das Fahrrad	Karl Drais	1817	Erster Name: Laufmaschine, dann Draisine, dann Fahrrad
Die Currywurst	Herta Heuwer	1949	800 Millionen Currywürste werden pro Jahr gegessen

Weitere Erfindungen im Video:

- 1907: Ottomar von Heinsius: Zahnpasta
- 1859: Philipp Reis: Telefon (erstes Gerät, um Töne in elektrischen Strom umzuwandeln)
- 1873: Levi Strauss in Amerika: Jeans
- 1961: Schering AG: die Anti-Baby-Pille

II. Wortschatzarbeit – Das ABC des Erfindens (A1.2 + B1)

Damit die Schüler*innen die wichtigen Begriffe zum Thema kennenlernen, sollte zunächst das Arbeitsblatt AB 2 bearbeitet werden. Besonders für das vorliegende Projekt ist wichtig, dass alle mit den Begriffen Erfindung und Prototyp in Abgrenzung zu Entdeckung und Modell vertraut sind. Nach der gemeinsamen Besprechung der vier Begriffe kann bspw. ein *Kahoot!* erstellt werden, um das Verständnis zu prüfen und schließlich sicherzustellen. Im **Zusatzmaterial II** (am Ende Materials) finden sich Beispielfragen, die für die Erstellung eines *Kahoot!* genutzt werden. (15 Min)

Im Anschluss bietet sich die Arbeit mit der alphabetischen Liste (AB 2.1) an, die von den Schüler*innen ausgefüllt wird. Hierzu soll der bereits vorhandene Wortschatz der Lernenden aktiviert und genutzt werden, ggfs. kann auch mit dem Wörterbuch gearbeitet werden. (15 Min)

Materialien: Arbeitsblatt AB 2 (+*Kahoot!*)

Arbeitsblatt AB 2.1

Zusatzmaterial III (Vokabelliste)

Kompetenzen:

Wortschatz

HINWEIS: Begleitend zur Unterrichtsreihe kann mit der alphabetisch sortierten Vokabelliste gearbeitet werden. Diese kann den Schüler*innen bereits zu Beginn ausgeteilt werden. (s. **Zusatzmaterial III** am Ende des Materials)

III. Vorbereitung des Arbeitsprozesses – Meine Lieblingserfindung (A1.2 + B1)

Bevor sich die Schüler*innen in Arbeitsgruppen zusammenfinden, sollen sie sich in diesem (optionalen) Arbeitsschritt mit bestehenden Erfindungen auseinandersetzen. Das Arbeitsblatt berücksichtigt die Alltagswelt der Lernenden und regt sie an, die eigene Nutzung technischer Geräte, wie bspw. des *Smartphones*, zu reflektieren. Die Tabelle kann entweder frei von den Lernenden ergänzt werden oder es werden unter Rückbezug auf den Einstiegsfilm die dort genannten (deutschen Erfindungen) aufgelistet und in ihrer Wichtigkeit bewertet. (15 Min)

Im Anschluss bietet sich ein Austausch über die persönliche Meinung in Partner*innen- oder Gruppenarbeit an. Ggfs. können die Lieblingserfindungen der Lerngruppe an der Tafel gesammelt und begründet werden. (10 -20 Min)

Materialien: AB 3

Kompetenzen:

(Landeskunde,)

Sprechkompetenz

IV. Vorbereitung der Gruppenarbeit – Teamvereinbarung (A1.2 + B1)

Für eine erfolgreiche Arbeit an dem Projekt sind Teamfähigkeit und eine gut geplante Zusammenarbeit essenziell. Das Arbeitsblatt regt die Schüler*innen dazu an, sich als Team zu begreifen und sich der eigenen Stärken bewusst zu werden. Dementsprechend lässt es sich auch außerhalb dieser Unterrichtsreihe für zahlreiche Gruppen- oder Projektarbeiten anwenden.

In einem ersten Schritt sollen Teams von 3-5 Schüler*innen gebildet werden. Bei gut funktionierenden Lerngemeinschaften können die Gruppen auch zufällig zusammengesetzt werden. Bei jüngeren oder neu zusammengestellten Lerngruppen empfiehlt es sich, die Gruppenbildung den Schüler*innen zu überlassen.

Bevor die gemeinsame Arbeit an einem Projekt beginnt, lesen und unterschreiben die Schüler*innen die Teamvereinbarung. Wichtig ist hierbei die Berücksichtigung der verschiedenen Rollen, die bereits zu Beginn gemeinsam festgelegt werden sollen. (10 Min)

Materialien: Arbeitsblatt AB4 (Niveau A1.2)
Arbeitsblatt Ab 4.1 (Niveau B1)

Kompetenzen:
Teambildung,
Sprechkompetenz

V. Problemstellung – Eine Lösung zu einem Problem entwickeln

Das Ziel des Projektes ist es, Schüler*innen an den Prozess der Problemlösung heranzuführen, wobei das eigene Denken und Erfinden im Vordergrund stehen soll. Bevor die Schüler*innen in ihren Arbeitsgruppen an der Lösung eines bestimmten Problems arbeiten, sollten sie zunächst Beispiele aus dem alltäglichen Leben kennenlernen. Zur Vorbereitung kann den Schüler*innen eine Auswahl an Problemen vorgestellt werden, aus denen sie wählen oder aber es wird sich in der Klasse gemeinsam auf ein Problem geeinigt, für das die einzelnen Gruppen jeweils eine andere Lösung erarbeiten. Denkbar ist hier ebenfalls, dass die Lehrkraft ein Problem auswählt und dieses in der Klasse vorstellt (bspw. mithilfe einer kurzen Präsentation, Bildern etc.) (20 Min)

Nachdem den Lernenden ein Problem (aus der unten aufgeführten Liste) vorgestellt wurde, ist die Bearbeitung des Arbeitsblatts zur Problemstellung (AB 5) ein zentraler Arbeitsschritt, um sicherzustellen, dass innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen ein gemeinsames Verständnis des Problems sowie dessen Gründen vorliegt.

HINWEISE für die Lehrkraft – Die Arbeit mit den Materialien

a) Beispiele und Arbeitsaufträge (A1.2)

Vorbereitung der Gruppenarbeit

1. Probleme aus dem Alltag

Hierbei werden den Schüler*innen Probleme vorgelegt, welche sie anschließend mit Bastelmaterialien handwerklich lösen sollen.

Beispiel:

Problem: Brillenträger*innen vergessen häufig, wo sie ihre Brille hingelegt haben.

Lösung: Ein Brillenhalter als Aufbewahrungsort für die Brillen.

Aufgabe für die Schüler*innen: Entwerft und bastelt einen Brillenhalter.

Unser Tipp: Sammeln Sie im Vorhinein lustige Brillen wie eine Herzchen-Brille, Retro-Brillen etc. und geben Sie jeder Gruppe ihre eigene Brille. Somit werden die Brillenhalter diverser und stilistisch unterschiedlich.

Materialien: Wir empfehlen Bastelmaterialien zu besorgen wie Pappe, Papier, Kleber, Bänder usw.

2. Probleme aus dem Schulalltag

Hierbei kann es sich um praktische Probleme aus der eigenen Schule handeln. Diese Probleme können entweder theoretisch oder mit einem Prototyp behandelt werden.

Beispiel:

Problem: Ihr Wasserverbrauch an der Schule ist zu hoch.

Lösung: Kreative Ideen zum nachhaltigen Wasserverbrauch

Aufgabe für die Schüler*innen: Überlegt euch eine Maßnahme, wie man an unserer Schule Wasser sparen kann.

Materialien: Ggf. Bastelmaterialien/Tablets für digitale erstellte Lösungen

Andere Beispiele: gesünderes Essen in der Kantine, Stromverbrauch an der Schule, Inklusion im Schulgebäude etc.

Materialien: Arbeitsblatt AB 5

Kompetenzen:

Problemlösestrategien,
Sprechkompetenz

b) Beispiele und Arbeitsaufträge (B1)

Vorbereitung der Gruppenarbeit

1. Probleme aus dem Alltag

Hierbei werden den Schüler*innen Probleme vorgelegt, die sie anschließend mit Bastelmaterialien handwerklich lösen sollen.

Beispiel:

Problem: Brillenträger*innen vergessen häufig, wo sie ihre Brille hingelegt haben.

Lösung: Ein Brillenhalter als Aufbewahrungsort für die Brillen.

Aufgabe für die Schüler*innen: Entwerft und bastelt einen Brillenhalter.

Unser Tipp: Sammeln Sie im Vorhinein lustige Brillen wie eine Herzchen-Brille, Retro-Brillen etc. und geben Sie jeder Gruppe ihre eigene Brille. Somit werden die Brillenhalter diverser und stilistisch unterschiedlich.

Materialien: Wir empfehlen Bastelmaterialien zu besorgen wie Pappe, Papier, Kleber, Bänder usw.

2. Probleme aus dem Schulalltag

Hierbei kann es sich um praktische Probleme aus der eigenen Schule handeln. Diese Probleme können entweder theoretisch oder mit einem Prototyp behandelt werden.

Beispiel:

Problem: Ihr Wasserverbrauch an der Schule ist zu hoch.

Lösung: Kreative Ideen zum nachhaltigen Wasserverbrauch

Aufgabe für die Schüler*innen: Überlegt euch eine Maßnahme, wie man an unserer Schule Wasser sparen kann.

Materialien: Ggf. Bastelmaterialien/Tablets für digital erstellte Lösungen

Andere Beispiele: gesünderes Essen in der Kantine, Stromverbrauch an der Schule, Inklusion im Schulgebäude etc.

3. Globale Probleme

Das Material eignet sich auch, um größer zu denken und globale Probleme zu besprechen.

Mögliche Probleme wären Gleichberechtigung von Männern und Frauen, Klimawandel, Wasserknappheit etc.

Anwendung der Unterrichtsmaterialien:

Seien Sie sehr konkret in der Formulierung der Problemstellung und lassen Sie das Arbeitsblatt „Problemstellung“ von jeder Gruppe ausfüllen.

Materialien: Arbeitsblatt AB 5

Kompetenzen:

Problemlösestrategien,
Sprechkompetenz

VI. Ideenfindung – Unsere beste Idee

In diesem Arbeitsschritt geht es darum, eine Idee für die gemeinsame Projektarbeit zu finden. Hierbei lernen die Schüler*innen, verschiedene Ideen systematisch zu bewerten, um anschließend den zeitlichen und materiellen Ressourcen entsprechend eine kreative und motivierende Idee auszuwählen, um das gegebene Problem zu lösen.

In Einzelarbeit werden die Lernenden zunächst zum *Brainstorming* angeregt. Die vorbereitenden Aufgaben in den vorangegangenen Arbeitsschritten können dabei zur Inspiration herangezogen werden. Innerhalb von 8 Minuten sollen so 8 Ideen zu Papier gebracht werden, die im nächsten Arbeitsschritt hinsichtlich ihrer Komplexität und Nützlichkeit bewertet werden. (10 Min)

Im nächsten Arbeitsschritt soll in der Gruppe mithilfe derselben Kriterien die beste Idee erarbeitet werden. Der Fokus sollte hierbei auf der Anwendung der Kriterien liegen, wobei es sich anbietet, dass die Schüler*innen die Komplexität und die Nützlichkeit der Ideen diskutieren. (15 Min)

Im letzten Schritt erstellen die Schüler*innen unter Berücksichtigung der Rollen im Team eine Skizze zu ihrem Produkt. Hierbei soll die Idee mithilfe von Stichworten konkretisiert werden; ggfs. sollte hier mit einem Wörterbuch gearbeitet werden. (15 Min)

Materialien: Arbeitsblatt AB 6 und Ab 6.1

Arbeitsblatt: AB 7

Kompetenzen:

Teambildung,
Sprechkompetenz

VII. Konkretisierung – Die Zielgruppe des Produkts ermitteln

a) Eine fiktive Zielgruppe bestimmen (A1.2)

In diesem Arbeitsschritt erstellen die Schüler*innen ein fiktives Personenprofil (Steckbrief) und bestimmen einzelne Eigenschaften ihrer Zielgruppe. Dabei werden bekannte Wortfelder aufgegriffen und vertieft. Zur Förderung der Sprechkompetenz sollten die Schüler*innen dazu angeregt werden, sich möglichst auf Deutsch über ihre Ideen auszutauschen, bevor sie diese gemeinsam auf dem Blatt notieren. (20 Min)

Materialien: Arbeitsblatt AB 8

Kompetenzen:

Wortschatz,
Sprechkompetenz

b) Eine Umfrage zur Zielgruppe (B1)

Für Schüler*innen der Niveaustufe B1 soll on diesem Arbeitsschritt vor allem die Sprechkompetenz gefördert werden. Die Lernenden werden dazu angeregt, Interviews auf Deutsch zu führen, um Informationen zur potenziellen Zielgruppe ihres Produkts zu ermitteln. Dabei ist das Arbeitsblatt so konzipiert, dass mit vorgegebenen Satzbausteinen gearbeitet werden kann.

Nachdem die Schüler*innen mehrere Interviews geführt haben, sollen sie die erhaltenen Antworten zunächst in Einzelarbeit auswerten und überprüfen, welche mehrfach gegeben wurden. Dies hilft, die Zielgruppe zu konkretisieren und zu verstehen, was für den nächsten Schritt – die Erstellung des Prototyps – wichtig ist.

Abschließend kommen sie erneut in ihrem Team zusammen und vergleichen die Ergebnisse. (30 Min)

Materialien: Arbeitsblatt AB 8.1

Kompetenzen:

Wortschatz,
Schreibkompetenz
Sprechkompetenz

VIII. Konkretisierung – Die Entwicklung eines Prototyps (A1.2 + B1)

In diesem Arbeitsschritt sollen die Schüler*innen ihre vorbereiteten Lösungen zum Problem praktisch umsetzen. Dies kann mithilfe von Bastelmaterialien geschehen, die der Schule zur Verfügung stehen oder aber von den Schüler*innen selbst mitgebracht werden. Nach Möglichkeit sollten vorhandene Materialien genutzt und somit recycelt werden (bspw. Papier, Pappe, Kunststoffmüll etc.).

Eine andere Möglichkeit besteht in der Nutzung von Tablets/Computern. Dies bietet sich besonders bei älteren Schüler*innen an und bei Projektideen, die nicht physischer Natur sind, wie bspw. ein Computerprogramm o.Ä.. In einem fächerübergreifenden Projekt (z.B. Informatik) ist auch eine Erstellung von 3D-Modellen denkbar. (30-45 Min)

Das Arbeitsblatt (AB 9) zeigt ein vereinfachtes Modell des sogenannten *Design-Thinking*, ein Prozess zur Erstellung eines Prototyps, den auch die Schüler*innen im Laufe des Projekts durchlaufen. Die Bearbeitung des Arbeitsblatts ist optional und kann vor der Erstellung des Prototyps erarbeitet werden.

Materialien: Arbeitsblatt AB 9 (optional)

IX. Abschluss – Die Präsentation des Prototyps (A1.2 + B1)

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe/des Projekts sollen die einzelnen Teams ihr Ergebnis in der Klasse präsentieren. Sollte die Erstellung des Prototyps übersprungen worden sein, wird in diesem Arbeitsschritt die Idee zur Lösung des Problems vorgestellt. Sowohl für das Niveau A1.2 als auch für die Niveaustufe B1 stellt es eine gewisse Herausforderung dar, eine Präsentation in der Fremdsprache zu halten. Demensprechend ist der zeitliche Rahmen stark eingeschränkt (2-3 Minuten pro Gruppe), kann jedoch bei stärkerem Leistungsniveau entsprechend länger ausfallen. In jedem Fall sollten die Schüler*innen ausreichend Zeit bekommen, um ihre Präsentation mithilfe des Arbeitsblattes (AB 10) vorzubereiten. Die dort aufgeführten Redemittel liefern die nötigen Satzanfänge und eine sinnvolle Struktur für die Präsentation. (2-3 Min pro Gruppe)

Materialien: Arbeitsblatt AB 10

Kompetenzen:

Vortragskompetenz,

Wortschatz

X. Abschluss – Das Feedback zur Präsentation (A1.2 + B1)

Im Rahmen des Unterrichts werden Schüler*innen immer wieder Vorträge, Referate oder Ergebnisse präsentieren, nicht nur im Deutschunterricht. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Entwicklung einer Feedback-Kultur in der Klasse, die es allen Lernenden ermöglicht, kriterienbasierte Rückmeldungen zu erhalten, um sich längerfristig weiterentwickeln zu können.

Feedback zu geben oder zu erhalten kann zunächst einschüchternd sein. Daher ist es wichtig, bestimmte Regeln zum angemessenen und respektvollen Feedback zu vermitteln, die die Schüler*innen immer wieder einüben sollten.

Es ist sinnvoll, gemeinsam mit der Lerngruppe zu klären, warum Feedback sinnvoll ist. Dabei sollte zum einen die Wertschätzung der Arbeit im Vordergrund stehen, zum anderen sollten konkrete Hinweise oder Ideen zur Verbesserung gegeben werden.

Das Arbeitsblatt (AB 11) hilft den Lernenden, zunächst eine sinnvolle Struktur kennenzulernen. Außerdem legt es Regeln zum Geben von Feedback fest und bietet eine Auswahl an Redemitteln an, die in ihrer Struktur bereits die beiden Aspekte des Feedbacks berücksichtigen. (3 -4 Min pro Gruppe)

Materialien: Arbeitsblatt AB 11

Kompetenzen:

Feedback-Kultur,
Wortschatz

Sprechkompetenz

Zusatzmaterial I – Redemittel für die Diskussion (A1.2 + B1)

Im Laufe des Projekts sind die Lernenden immer wieder dazu angehalten, ihre Ideen mit anderen zu besprechen und im Rahmen einer Diskussion Entscheidungen zu treffen. Das Zusatzmaterial I bietet eine strukturierte Übersicht mit Redemitteln, die den Schüler*innen bereits zu Beginn des Projekts ausgeteilt werden kann. Für beide Niveaustufen steht am Anfang der Reihe die Beschäftigung mit einem Film bzw. Video, über das danach in der Klasse gesprochen werden soll. Um von Beginn an den Sprechanteil der Schüler*innen möglichst hochzuhalten, müssen sie die entsprechenden Hilfsmittel erhalten.

Das Arbeitsblatt kann auch losgelöst von diesem Projekt in zahlreichen Unterrichtsstunden eingesetzt werden, in denen die Schüler*innen ihre Meinung äußern oder in Gruppen diskutieren sollen.

Materialien: Arbeitsblatt Zusatzmaterial

Kompetenzen:

ANHANG: Arbeitsblätter AB 1 – AB 11

Wortschatz

Zusatzmaterial I, II

Sprechkompetenz

HINWEISE für die Lehrkraft – Die Arbeit mit den Materialien